

An den Rat der Stadt Löhne
vertreten durch den Bürgermeister
Oeynhausener Straße 41
D – 32584 Löhne

Antrag

Titel:

Dezentrale Regenwasserversickerung beim Ausbau und ggf. Neuerschließung von Straßen

Hintergrund:

Der Klimawandel wird ein immer größeres und drängendes Thema. Aktuelle Bericht des Weltklimarats zeigen, dass in Deutschland die Durchschnittstemperatur im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter vor 1900 bereits um 1,1 °C gestiegen ist. Ferner belegt der Bericht, dass von einem weiteren Temperaturanstieg in Deutschland ausgegangen werden muss (*siehe hierzu auch CDU-Antrag „Baumpflanzungen beim Ausbau und der Neuerschließung von Straßen“*).^{1 2} Einhergehend mit dem Anstieg der Temperaturen ist auch mit einer Verstärkung von Extremwetterlagen zu rechnen. Neben längeren Trockenperioden und größeren Hitzewellen, werden auch Starkregenereignisse nach derzeitigen Erkenntnissen häufiger eintreten; hierzu wurden im Rahmen von breiter angelegten Studien bereits Erhebungen auf lokaler Ebene in anderen Kommunen u.a. im Oldenburger Münsterland gemacht.^{3 4}

Bei diesen Studien zeigte sich, dass bereits 3- und 10-jährige Starkregenereignisse eine deutliche Überlastung der Regenwasserkanäle und damit Rückstauungen bis in Gebäude und/oder lokale Überflutungen zur Folge haben können; aktuell sei hier beispielhaft auf die Auswirkungen der Starkregenereignisse im Raum Bochum / Duisburg und Wittmund am 29. Juni 2021 hingewiesen.

Ein wesentlicher Punkt für den Anfall großer Wassermengen in der Regenwasserkanalisation ist die großflächige Oberflächenversiegelung durch den Straßenbau. Da Straßen grundsätzlich

¹ Quelle: Bericht des Weltklimarats unter www.ipcc.ch abgerufen am 23. Juni 2021

² Quelle: [Weltklimarat IPCC warnt vor gesundheitlichen Folgen des Klimawandels – Viele bereits jetzt unvermeidbar | Wissen \(fr.de\)](#) abgerufen am 23. Juni 2021

³ Quelle: Büssing, Prof. Dr. Maik, Wirtschaftlichkeit von Spülfahrzeugen für die Stadt Vechta, PHWT-Report, April 2021

⁴ Quelle: Büssing, Prof. Dr. Maik, Kooperation zwischen PHWT und Stadt Vechta / Wirtschaftliche Optimierung der Kanalreinigung und -unterhaltung, PHWT-Report, Dezember 2020

Breiten von mehreren Metern aufweisen, können somit bei stärkeren Regenereignissen mehrere dutzend bis hundert Liter Wasser pro Laufmeter Straße in kürzester Zeit anfallen und die Regenwasserkanalisation überlasten.

Antrag:

Die CDU-Fraktion beantragt, dass beim zukünftigem Ausbau und der Neuerschließung von Straßen, bei Letzteren nur sofern kein zentrales Regenrückhaltebecken errichtet werden kann, eine dezentrale oberflächliche Sammlung und Versickerung des Regenwassers im Seitenbereich der Straße vorgesehen wird.

zur Begründung:

Um beim zukünftigen Ausbau und/oder der Neuerschließung von Straßen möglichst viel Oberflächenwasser dezentral versickern zu lassen, dienen dezentrale Regenwasserversickerungsanlagen als probates Mittel zur Entlastung der Regenwasserkanalisation. Dabei sollten die bereits im Bereich des „Brockäckerweg“ sowie der „Wiesenstraße“ errichteten dezentralen Regenwasserversickerungsanlagen als positives Beispiel für die weiteren Planungen dienen. Die Abbildung 1 der Anlage zeigt eine dezentrale Regenwasserversickerung nach dem Ausbau der Straße „Brockäckerweg“ in Löhne-Mennighüffen. Die Abbildung 2 zeigt im Detail den Regen-zulauf zu einer dezentralen Regenwasserversickerung.

Ferner dient die dezentrale Regenwasserversickerung auch dem Erhalt des Grundwassers im Stadtgebiet und beugt damit einem weiteren Absinken des Grundwasserspiegels vor.

Löhne, den 30. Juni 2021

gez. Horst-Martin Büttner
Fraktionsvorsitzender

gez. Prof. Dr. Maik Büssing
stellv. Fraktionsvorsitzender



Abbildung 01: Beispiel einer dezentralen Regenwasserversickerung nach dem Ausbau der Straße in Löhne-Mennighüffen



Abbildung 02: Regenzulauf einer dezentralen Regenwasserversickerung
in Löhne-Mennighüffen